



Über 100 Starts gab es bei den Nachwuchs-Kanuten am Samstag auf der Schwemmsaale. Wettkampffotos: pandamedien

Strahlende Sieger bei bestem Paddelwetter

Über 100 Starts bei den Nachwuchs-Kanuten

Eigens für den Wettkampf wurde ein Stangenparcours errichtet.

Halle (pandamedien). Über 100 Starts bei den Nachwuchs-Kanuten aus den Vereinen Zeitz, Erfurt, Rudolstadt, Bayreuth und Halle brachten das Saalewasser so richtig in Wallung. Der jüngste Starter Ben Borrmann (6 Jahre), vom BSV Halle, musste dabei die gleiche Strecke hinter sich bringen, wie der älteste: Reiner Fichtner vom SV Bayreuth. Ben Borrmann wurde zum Schluss bei dem „Kückenrennen“ vierter. Bens Bruder, Eric Borrmann, fährt sonst nur Canadier Zweier mit seinem Partner Leo Braune. Hier ist sonst eine Bestenermittlung fast immer ausgeschlossen, da die Beiden in einem Boot sitzen. Aber bei dem

Nachwuchs Kanuslalom an der Hallorenbrücke besiegte Eric seinen Partner Leo in jedem Rennen und hatte im K1 einen ersten Platz, im C1 einen achten Platz. Erics Chancen auf den Hallorenpokal waren gar nicht so schlecht, wenn es nicht Lennard Tuchscherer aus Zeitz gäbe. Lennard besucht wie Eric die Sportschule in Halle und beide kennen ihre Stärken und Schwächen.

Der Jugend- und Juniorennachwuchs ließ es sich nicht nehmen, dem Nachwuchs in einem Rahmenrennen zu zeigen, wie man den eigens für den Wettkampf errichteten Stangenparcours schnell und sicher durchfährt. Doppel-Europameisterin Lisa Fritsche gab ihre Erfahrungen gleich nach ihrem Wettkampf an die Jüngsten weiter.

WDR Kanuslalom 28.9.11